

## **Sitzungsprotokoll vom 23.05.2008**

der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Gaubitsch.

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und die zahlreichen Zuhörer, Die Einladung ist rechtzeitig mit Einladungskurrende (e-mail) zugegangen. Die Sitzung ist beschlussfähig. Der To Punkt 6 wird auf **Beschlussfassung** Ausstattung FF-Haus ergänzt. Es wird kein Einwand gegen die Tagesordnung vorgebracht.

entschuldigt: Mathilde Hager (krank!), gf GR Dorn,

GR Maria Bruckner kommt um 19.16 Uhr und gf GR Katharina Eigner nimmt ab 19.30 Uhr an der Sitzung teil

### **Tagesordnung:**

- To 1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls v. 10.4.2008**
- To 2. Bericht des Prüfungsausschusses über Gebarungseinschau vom 28.4.2008**
- To 3. Bericht über Bautätigkeiten**
  - a) **Kanalbau**
  - b) **Straßenbau**
  - c) **Beschlussfassung über Verschleißdecke Siedlung Kleinbaumgarten**
- To 4. Bestellung eines Ortsvorstehers für die KG. Gaubitsch**
- To 5. Beschlussfassung des Nachtragsvoranschlags**
- To 6. Beschlussfassung Ausstattung FF Haus Gaubitsch mit Zwischenfinanzierungsdarlehen aus der Finanzsonderaktion**
- To 7. Beschlussfassung über Ankauf eines Laptops**
- To 8. Berichte und Diskussion**

#### **nicht öffentliche Sitzung**

- To 9. Verlesung und Genehmigung des nicht öffentlichen Sitzungsprotokolls vom 10.4.2008**
- To 10. Gemeindeeigene Förderungen**
- To 11. Subventionsansuchen**
- To 12. Grundstücksangelegenheiten**
- TO 13. Personalangelegenheiten**

#### **uu To 1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls v. 10.4.2008**

Es werden keine Einwände gegen die Abfassung vorgebracht und es wird unterfertigt.

#### **zu To 2. Bericht des Prüfungsausschusses über Gebarungseinschau vom 24.4.2008**

GR Paul Hiller berichtet von der Gebarungsprüfung des Prüfungsausschusses vom 24. April 2008. Folgende Istbestände waren vorhanden: Bargeld € 391,72, Girokonten: € 40.237,70 und Sparbuchkarte € 391.972,80. Daraus ergibt sich ein Gesamtistbestand von € 432.602,22. Der Prüfungsausschuss stellte keine Mängel fest. GR Krickl teilt mit, dass der Prüfungsausschuss feststellte, dass es seitens des Bauleiters Henninger u. Kainz bei den Rechnungsüberprüfungen fast keine Abstriche gibt. Der Bürgermeister sagt dazu, dass keine oder nur sehr geringe Mehraufwände gegenüber den Kostenvoranschlägen entstanden sind, sodass die Rechnungen ohne Mehraufwände gestellt wurden und daher nur wenige oder gar keine Korrekturen anfallen.

#### **To 3. Bericht über Bautätigkeiten**

##### **a) Kanalbau**

Das Regol auf der Stablingstraße ist noch einzubauen. Die bei der Kamerabefahrung festgestellten kleinen Setzungen wurden nachgearbeitet. Die Randsteine an der 3076 nach Gnadendorf gehören

noch gerichtet. Die Fa. Mokesch wird voraussichtlich bis Mitte Juli die Bauarbeiten in der KG Gaubitsch beendet haben, sagt der Bgm. Die Kollaudierung des Bauloses 1 ist für Herbst 2008 vorgesehen. Zur Entwässerung bei der Siedlung im Grabenbereich neben dem Windschutz hinunter sind mehrere Möglichkeiten in Ausarbeitung. Am 30.5. findet eine Besprechung mit Bezirksförster Pickl statt. Die Grabenverrohrung neben dem Windschutz wurde vorläufig mit € 13.000,-- beziffert. € 8.900,-- würde ein Spitzgraben kosten.

### **b) Straßenbau**

Die L 3079 wurde abgefräst. Die Asphaltierungsarbeiten konnten diese Woche wegen der Regenfälle nicht durchgeführt werden. In der Siedlung Kleinbaumgarten wird die Straße ebenfalls neu asphaltiert. Zu dieser Auftragsvergabe wurde vom Gemeindevorstand mit einem Grundsatzbeschluss die Zustimmung erteilt. Die Zustimmung des Gemeinderates soll in der heutigen Sitzung eingeholt werden. Der Vizebürgermeister teilte vor einiger Zeit mit, dass der Verschleiß nach den Kanalbauarbeiten an der unteren Siedlungsstraße noch nicht eingebaut wurde. Der Bürgermeister und Ing. Vock schlugen nun vor, diese Arbeiten gleich im Zuge der Verschleißaufbringung an der Landesstraße durchzuführen, da dies eine Kostenersparung alleine durch die einmalige Baustelleneinrichtung laut Kostenvoranschlag der Fa. Strabag darstellt. Der Bürgermeister ersucht die Mitglieder des Bauausschusses, da er nächste Woche nicht da ist, bei der Baubesprechung zu schauen, ob ordnungsgemäß eingebaut wird, da bereits Asphalt eingebaut wurde, der wieder herausgenommen werden musste, weil das Wasser nicht abließ. Es wurde auch vereinbart den Kanalanschluss bei Haus Nr. 95 herzustellen. Der Vizebgm. hat mit dem Gemeindegärtner überprüft, ob angeschlossen ist. Das war nicht der Fall. Ing. Vock verließ sich auf den Vizebgm., dass dieser die Kontrolle ob alles wie vereinbart angeschlossen ist, durchführt. GR Maria Bruckner kommt um 19.16 in die Sitzung.

Die Straßenbauarbeiten im Winkel in Gaubitsch wurden begonnen. Wann asphaltiert wird, ist noch nicht entschieden, da bei Haus 106 noch ein Problem mit dem Ablauf des Regenwassers besteht. In der Siedlung Gaubitsch werden die Randsteine an der linken Seite hinauf gesetzt.

Der Bürgermeister sprach mit Herrn Ziegler bezüglich einem Grundstückstausch zur Errichtung der Straße Richtung Sportplatz und dieser stimmte zu. Eine Begehung entlang der rechten Grabenseite wurde durchgeführt. Bei der geplanten Straße Richtung Schmidl konnte keine Einigkeit erzielt werden. Hr. Schmidl will eine Brücke. Gf GR Rohringer schlug eine Grabenverlegung vor. Dies ist kostengünstig für die Gemeinde, da die Abteilung WA 3 baut und die Gemeinde nur ein Drittel der Kosten tragen muss. Die Grabenverlegung kostet ca. € 11.000,-- ohne Errichtung einer zusätzlichen Fußgängerbrücke. Auch der Feuerlöschbrunnen wird laut Rücksprache mit FF-Kdt. Wanderer nicht mehr benötigt, da das Löschwasser von den Hydranten ausreichend entnommen werden kann. Eine Brücke sollte lt. Schmidl auf 3,5 TO ausgelegt werden – dies ist dem Bürgermeister zu gefährlich, da sich die Kraftfahrer nicht immer an die TO-Beschränkung halten. Es ist auch ein Siedlungsprojekt im Bereich nach der Gärtnerei Schmidl angedacht, daher ist eine Straßenverbreiterung auf 5 m sicher sinnvoll.

Da die Fa. Mokesch derzeit die Grabeneinläufe herstellt, wurde überlegt, die Halbschalen Richtung Grainergraben herauszunehmen und oben im Graben beim Sportplatz einzulegen. Ob das möglich ist, wird mit den Hydrologen besprochen werden.

Es wurde beantragt einen Mitarbeiter von Nö schöner gestalten zur Beratung der Platzgestaltung vis a vis von Gemeindeamt zur Verfügung zu stellen. Gf GR Eigner nimmt ab jetzt an der Sitzung teil (19.30 Uhr)

Die NÖ Landesregierung hat den Kostenvoranschlag der Fa. Strabag geprüft und für in Ordnung befunden.

Der Gemeindeanteil der Kosten für die Abfräsung der L 3079 in der KG. Kleinbaumgarten reduzierte sich nach der Ausschreibung von € 102.000,-- auf ca. € 80.000,--. Die Hälfte dieser Kosten wird mit 50 % gefördert, sodass der tatsächl. Gemeindeaufwand € 60.000,-- beträgt.

### **c) Beschlussfassung über Verschleißdecke Siedlung Kleinbaumgarten**

Die Projektkosten betragen lt. Kostenvoranschlag der Fa. Strabag € 38.563,76, davon verbleiben der Gemeinde nach Abzug der Förderung und der Baustelleneinrichtung ca. € 30.000,-- netto. In der Vorstandssitzung fasste der Gemeindevorstand den Grundsatzbeschluss diese Arbeiten im Zuge des Verschleißeinbaus an der L 3079 durchzuführen. Der Bürgermeister ersucht den Gemeinderat um Abstimmung zur Ausführung dieser Arbeiten durch die Fa. Strabag. Abstim-

mungsergebnis: die Mitglieder des Gemeinderates stimmen der Auftragsvergabe der Abfräsung und des Verschleißeinbaus an der unteren Siedlungsstraße in der KG. Kleinbaumgarten einstimmig zu.

#### **To 4. Bestellung eines Ortsvorstehers für die KG. Gaubitsch**

Der Bürgermeister schlägt Gf GR Werner Rohringer zum Ortsvorsteher der KG. Gaubitsch vor und fragt diesen ob er das Amt annimmt. Gf GR Rohringer sagt, er nimmt dieses Amt nur an, wenn er die selben Informationen u. Aufgabenbereiche zugeteilt bekommt wie die Ortsvorsteher der KG. Altenmarkt u. Kleinbaumgarten. Der Bürgermeister sagt, dass dies für ihn selbstverständlich ist. Die Mitglieder des Gemeinderates stimmen dem Vorschlag des Bürgermeisters, Herrn Gf GR Rohringer zum Ortsvorsteher der KG. Gaubitsch zu ernennen ein-stimmig zu.

#### **To 5. Beschlussfassung des Nachtragsvoranschlages**

In der letzten Gemeinderatssitzung wurden die Veränderungen für den Nachtragsvoranschlag aufgrund des Sollüberschusses laut Rechnungsabschluss 2007, der höheren Bedarfszuweisung und des Beitrages für den Straßenbau aus der Gemeindegeldodation besprochen und in schriftlicher Form an den Gemeinderat verteilt. Der Nachtragsvoranschlag ist über einen Zeitraum von 2 Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt, während dieser Zeit sind keine schriftlichen Erinnerungen dazu ergangen. Folgende Gesamt-einnahmen u. Ausgaben wurden veranschlagt:

ordentl. Haushalt: € 1.909.600,-- außerordentlicher Haushalt: € 2.168.600,--

Der Bürgermeister beantragt die Abstimmung. Abstimmungsergebnis: der Nachtragsvoranschlag wird einstimmig genehmigt.

#### **To 6. Beschlussfassung Ausstattung FF Haus Gaubitsch mit Zwischenfinanzierungsdarlehen aus der Finanzsonderaktion**

Der Bürgermeister verliest ein Schreiben der FF Gaubitsch die einen Finanzierungsbeitrag von € 80.000,-- gewährleistet. Die FF Gaubitsch erklärt sich zusätzlich bereit, eventuelle Erlöse aus dem Verkauf des alten FF-Autos und der Ausrüstung dem Autoankauf zuzuführen. Laut Telefonat mit Hr. Zulehner von der Fa. Rosenbauer sind bei Lieferung bis Juni 2009 keine Mehrkosten zu erwarten. Ab einem späteren Liefertermin ist in jedem Fall mit Mehrkosten von ca. 6.000,-- € zu rechnen berichtet der Bgm.

Falls ein Gemeinderatsbeschluss zustande kommt, wird die Gemeinde den Feuerwehrverband informieren und dann kommt eine Auftragsbestätigung von der Fa. Rosenbauer. Die Freiwillige Feuerwehr Gaubitsch zahlt dann die Anzahlung von € 35.000,--. Danach wird die bereits besprochene Ausstattung bestellt. Um rechtzeitig eine Darlehensausschreibung vornehmen zu können, ist es erforderlich die Zwischenfinanzierung auf Anraten der Finanzabteilung mit diesem TO Punkt zu beschließen.

Der Bürgermeister verliest nochmals die Finanzierung: € 35.000,-- Anzahlung von der FF Gaubitsch bei Bestellung im Jahr 2008. Aufnahme eines Darlehens aus der Finanzsonderaktion € 305.000,-- im Jahr 2009. Dieses wird im Jahr 2010 mit der Förderung des Landesfeuerwehrverbandes von € 101.250,-- und dem Beitrag der FF Gaubitsch in Höhe von € 45.000,-- sowie einer Zuführung vom ordentlichen Haushalt der Gemeinde in Höhe von € 40.000,-- und einer Bedarfszuweisung des Landes in Höhe von € 50.000,-- zurückbezahlt. Der verbleibende Restdarlehensbetrag von € 68.750,-- wird im Jahr 2011 mit einer neuerlichen Bedarfszuweisung von € 8.000,-- und einer Zuführung vom ordentlichen Haushalt der Gemeinde von € 30.750,-- sowie im Jahr 2012 nochmals eine Zuführung vom ordentlichen Haushalt der Gemeinde von € 30.000,-- abgestattet werden.

Bei Ankauf eines Gebrauchtfahrzeuges ist keine Förderung des Landesfeuerwehrverbandes möglich. GR Hiller beantragt eine schriftliche Abstimmung. Dem wird einstimmig zugestimmt. Die Frage lautet: Die Mitglieder des Gemeinderates stimmen der Ausstattung des FF-Hauses Gaubitsch und Aufnahme eines Darlehens aus der Finanzsonderaktion zu = Antwort JA; Dagegen = Antwort NEIN. Abstimmungsergebnis: 8 Ja Stimmen 4 Nein Stimmen und 1 Stimmenthaltung.

## To 7. Beschlussfassung über Ankauf eines Laptops

Ein Kostenvoranschlag für die Reparatur wurde eingeholt. Die Reparaturkosten betragen € 427,-, exkl. MwSt. Ein weiteres Angebot zum Ankauf eines Laptops wurde ebenfalls eingeholt: Anschaffungskosten € 615,-, exkl. MwSt. Der Bürgermeister beantragt die Abstimmung: Abstimmungsergebnis: 13 Stimmen für den Ankauf eines neuen Laptops.

## To 8. Berichte und Diskussion

- Der Bürgermeister ersucht die Mitglieder des GR, wenn ein GR an die übrigen GR ein Email versendet, dieses auch ihn zur Kenntnisnahme zu senden, da GR Steininger an die Mitglieder des GR ein Email sandte, dass an ihn nicht adressiert wurde. Die E-Mail Adresse des Bürgermeisters lautet: [hubert.krieger@gemeinde-gaubitsch.at](mailto:hubert.krieger@gemeinde-gaubitsch.at)
- Der Bürgermeister berichtet, dass die Straßenmeisterei nach Rücksprache mit dem Straßenmeister Schneewände (zur Einzäunung bei Festen) ausschließlich der Gemeinde zur Verfügung stellt. Kaputte Schneewände müssen bezahlt werden.
- .Gaulsitzung fand statt – Rücklagen € 185.473,-. Für den Ausbau im Dachgeschoß des Rathauses wurde ein Darlehen aus der Finanzsonderaktion in Höhe von € 500. 000,- aufgenommen.
- Seuchenabgabe – da jeder Haushalt diese bezahlen muss, fragte gf Gr Dorn in der Vorstandssitzung an, wo die nächste Kühltruhe steht, in der die Jagdgesellschaft Hasenfelle entsorgen kann. Immer mehr Bürger wollen die Hasen nur mehr ohne Fell kaufen, dies ermöglichen die Jäger und wissen dann nicht, wohin mit den Hasenfellen, usw. Der Bürgermeister fragte den Gaul-Geschäftsführer und dieser teilte ihm mit, dass in den Sammelbehälter, der für alle Gaulgemeinden in Laa am Bauhof steht, ausschließlich verendete Tiere eingebracht werden dürfen, und keine Abfälle von Tieren. Es könnte der Jagdgesellschaft ein Kühlcontainer für die Hasenabfälle zur Verfügung gestellt werden, dieser müsste aber extra verrechnet werden, da diese Abfälle mit der Seuchenabgabe nichts zu tun haben.
- Standesamt – die vor zwei Jahren neu eingestellte Standesbeamtin ließ sich ihre Ausbildung vom Standesamtsverband Laa bezahlen und geht nun zurück nach Poysdorf (als Standesbeamtin). Daher musste der Standesamtsverband Laa eine neuerliche Stellenausschreibung durchführen. Es gab 27 Bewerber. Heute fand das Hearing aus 7 Kandidaten statt. Eine Bewerberin aus Großharras wird ab 15.7.08 eingestellt.
- Achterbahn – im Juli und August sind keine Beiträge zu bezahlen – Achterbahn fährt nicht.
- Die Bezirkshauptmannschaft übermittelte eine Aussendung in der sie sich im Namen der Landesregierung für die Durchführung der Landtagswahl bei den Wahlbehörden der Gemeinden bedankt.
- Herr Johann Krickl von der Donauversicherung ging mit 1.5. in Pension und empfiehlt der Gemeinde Herrn Markus Petzina als seinen Nachfolger bei der Donauversicherung.
- Die Mindestvorschriftenverordnung für Kindergärten, die Speisen verabreichen langte ein. Interessierte können darin Einsicht nehmen..
- Frau Landesrätin Gabriele Heinisch Rossek stellt sich den Gemeinden vor.
- Eine Bundesförderung für Pellets- und Hackgutheizung gibt es noch bis 31.10.2008. Fotovoltaikanlagen sollen von den Gemeinden mehr ins Gespräch gebracht werden.
- Englischunterricht im Kindergarten – Wie wir vom Gemeindevertreterverband in einem Rundschreiben erfuhren, handelt es sich bei den Englischlehrerinnen um Gemeindebedienstete. Deswegen wurde ein freier Dienstvertrag mit Frau Katerina Formanek ausgefertigt und diese als freie Dienstnehmerin der Gemeinde Gaubitsch bei der Gebietskrankenkasse angemeldet.
- Der Bürgermeister teilt mit, dass jemand in einer anonymen Anfrage an den Bundesrechnungshof behauptete, das neue Amtshaus war um einiges teurer, als die Kostenvoranschläge, ebenfalls fehlte der Gemeinderatsbeschluss zum Amtshausneubau. Aus diesem Grund verlangte die Abteilung IVW 3 vom Bürgermeister den Gemeinderatsbeschluss, die Kostenvoranschläge, Kostenschätzungen und die Gesamtkosten, und eine Stellungnahme an den Bundesrechnungshof abfassen zu können.
- Am Montag, den 26.5.2008 findet im Gemeindesaal der Vortrag „Sucht hat viele Gesichter“ um 19.00 Uhr statt.

- Die Generalversammlung des Hilfswerks fand in Gaubitsch beim Kirchenwirt statt. Die rund um die Uhr Betreuung von alten Personen ist nach wie vor das größte Problem.
- Der Vizebürgermeister berichtet, dass Pater Wimmer heuer das 60jährige Priesterjubiläum feiert. Am 20. Juli feiert er in seiner Pfarre in Wien. In Gaubitsch wollte er am 13.7. feiern, da ist jedoch Pfarrer Wiesinger in Urlaub. Daher schlägt der Vizebürgermeister vor, die Feier in die 1. Augustwoche zu verlegen.. Ein neues Kapellenfenster wurde auf der Westseite eingebaut Auf der Nordseite sind die 3 kleinen Holzfenster wahrscheinlich auch kaputt. Wenn möglich sollen sie noch einmal gestrichen werden.
- Am 29.5.2008 um 9.00 kommen die Schüler aus Tschechien mit ihren Lehrern – Austausch mit VS Gaubitsch. Buffet- Würstel und Spagetti für Kinder. Der Bürgermeister aus der Gemeinde kommt ebenfalls mit. Der Bürgermeister will einen sportlichen oder gemeindemäßigen Austausch vorschlagen.
- Die 100jährige Eiche – die Bezirkshauptmannschaft hat unser Schreiben zur Ernennung eines Naturdenkmals noch nicht beantwortet – die Feier der 100jährigen Eiche soll bei der Feier mit Pater Wimmer stattfinden.
- GR Freudenberger sagt, er möchte für seinen Schwager die Bühne zum Tanzen ausborgen und fragt nach den Kosten. Ein Unkostenbeitrag soll eingehoben werden. Am 7. Juni um 14.00 Uhr führt die Volksschule Gaubitsch-Unterstinkenbrunn in der Loimgrui ein Kindermusical auf.
- GR Krückl fragt ob in der KG Altenmarkt 2 Hydranten an der Landesstraße gesetzt werden. Einer bei Schandl und einer bei Rohrböck Katharina. Der Hydrant bei Krickl Nr. 72 wird versetzt ein neuer wird gesetzt. Der Bürgermeister wird den Polier der von Fa. Mokesch davon informieren. GR Krickl fragt wie weit die Besprechung mit HR Rubey betreffend Schlammbecken in Altenmarkt sind. Der Kinderspielplatz soll in diesem Bereich angelegt werden. Daher soll das Projekt vor der Spielplatzeröffnung erfolgen. Es wird vereinbart, da Ing Rubey am Donnerstag um 16.00 Uhr kommt, dies auch zu besprechen. DI Lindemayer erstellte ein Projekt, wie weit das eingereicht wurde ist dem Bürgermeister nicht bekannt.
- Bgm. berichtet, dass der Gemeindevorstand Hr. Tadeusz Cichon zu seinem 25jährigen Priesterjubiläum € 300,- für ein polnisches Projekt gewährte.

Vor Eintritt in nicht öffentliche Sitzung bedankt sich der Bürgermeister bei den Zuhörern für Ihr Kommen und ersucht sie, nun den Sitzungssaal zu verlassen. GR Bruckner verlässt die Sitzung ebenfalls, da ihr übel ist.

## **Nicht öffentliche Sitzung**

**TO 9. – 13. Siehe nicht öffentliches Sitzungsprotokoll vom 23.5.2008**

**Ende der Sitzung: 22.00 Uhr**

**die Schriftführerin:**

**der Bürgermeister:**

**die Vertreter der Parteien:**

.....  
Vzbgm. Franz Popp,

.....  
GR Paul Hiller

.....  
GR Mathilde Hager